

44. Jahrestagung

der Gesellschaft für Neonatologie und
Pädiatrische Intensivmedizin

gemeinsam mit der

26. Jahrestagung

der Arbeitsgemeinschaft Neonatologie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Rostock – Greifswald | StadtHalle Rostock | 7.6.–9.6.2018



Allgemeine Informationen

Tagungsort

StadtHalle Rostock
Südring 90
18059 Rostock

Wissenschaftliche Organisation

Kongressleitung Wissenschaftliches Programm

Dr. med. Dirk M. Olbertz
Klinikum Südstadt Rostock
Abteilung Neonatologie und
Neonatologische Intensivmedizin
dirk.olbertz@klinikusuedrostock.de

Prof. Dr. med. Matthias Heckmann
Universitätsmedizin Greifswald
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Abteilung Neonatologie und
Pädiatrische Intensivmedizin
matthias.heckmann@uni-greifswald.de

Kongressleitung Pflegefortbildung

Susanne Kreutz
Klinikum Südstadt Rostock
Stationsleitung Neonatologie

Milena Münter
Universitätsmedizin Greifswald
Stationsleitung Neonatologie
muenterm@uni-greifswald.de

Kongresssekretärinnen

Dr. med. Anja Lange
Universitätsmedizin Greifswald
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Abteilung Neonatologie und
Pädiatrische Intensivmedizin
anja.lange@uni-greifswald.de

Dr. med. Anja Kühn
Universitätsmedizin Rostock
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
anja.kuehn@med.uni-rostock.de

Ansprechpartner

Kongress-Organisation

m:con – mannheim:congress GmbH
Daniela Ruckriegel
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
Tel. +49(0)621 4106 - 137
Fax +49(0)621 4106 - 80 137
daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

Teilnehmerregistrierung

m:con – mannheim:congress GmbH
Andrea Matheus
Tel. +49(0)621 4106 - 152
Fax +49(0)621 4106 - 80152
andrea.matheus@mcon-mannheim.de

Die Registrierung wird ab Oktober 2017
möglich sein. Online Anmeldung unter:
www.gnpi2018.de/teilnehmer/registrierung/

Ausstellung

m:con – mannheim:congress GmbH
Bettina Häcker
Tel. +49(0)621 4106 - 105
Fax +49(0)621 4106 - 80 105
bettina.haecker@mcon-mannheim.de

Hotelzimmerreservierung

Hotel Reservation Service (HRS)
Sabine Keller
Tel. +49 (0)221 2077 - 7320
Fax +49 (0)221 2077 - 388
sabine.keller@hrs.de

Grußwort

Liebe Pflegekräfte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlichst zum ersten Mal zu einer GNPI-Tagung nach Mecklenburg-Vorpommern einladen. Die Tagung 2018 findet in der Hansestadt Rostock statt und wird gemeinsam von dem Klinikum Südstadt in Rostock, der Universitätsmedizin Greifswald und der Arbeitsgemeinschaft Neonatologie MV e.V. organisiert.

Bei der Auswahl der Schwerpunkte der Jahrestagung setzen wir dabei besonders auf die Unterstützung aus wichtigen Schnittstellen in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Dazu laden wir namhafte Experten aus der Kinder- und Neurochirurgie, Epidemiologie und Versorgungsforschung, Endokrinologie und natürlich Geburtshilfe/Perinatalogie ein. Gleichzeitig freuen wir uns sehr auf Ihre wissenschaftlichen Beiträge und aktive Diskussion.

Wir hoffen sehr, dass unser Vorprogramm Ihr Interesse weckt! Und bestimmt lockt es Sie auch, im Sommer 2018 an die Ostseeküste zu reisen. Denn Sie finden in Mecklenburg-Vorpommern drei der 16 deutschen Nationalparks und damit mehr als in jedem anderen Bundesland. Weitere acht Naturparks und hunderte Landschafts- und Naturschutzgebiete machen sicher die eine oder andere Kongressreiseplanung komplexer!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kongressleitung



Dr. med. Dirk M. Olbertz
Klinikum Südstadt Rostock



Susanne Kreutz
Klinikum Südstadt Rostock



Dr. med. Anja Kühn
Kongress-Sekretärin



Prof. Dr. med. Matthias Heckmann
Universitätsmedizin Greifswald



Milena Münter
Universitätsmedizin Greifswald



Dr. med. Anja Lange
Kongress-Sekretärin

Workshops und Fortbildungen für Ärzte und Pflegende

- Neugeborenen-Notarztkurs
- Geburtshilfe für Neonatologen
- Neonatologie für Geburtshelfer
- Statistik für Neonatologen
- Sonographie in der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin
- Echokardiographie in der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin
- EKG-Kurs
- Bronchoskopiekurs
- Analgosedierung und Schmerzscores
- Der endokrinologische Notfall in der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin
- Therapeutische Hypothermie: Indikation, Pflege, Beatmung, Analgosedierung
- Notfalldialyse
- Neurologische Untersuchung in der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin
- Besonderheiten der Kardiointensivtherapie
- Nicht-invasive Beatmung in der Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin
- Fütterstörung und Sondenabhängigkeit
- Neonatal Life Support (NLS) Kurs
- Pediatric Life Support (PLS) Kurs
- Airway-Management in der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin
- Simulationstraining für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin
- MRT des ZNS in der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin: Flare, ADC und was?
- Pharmakologie in Neonatologie und Pädiatrischer Intensivmedizin
- Das aEEG – Theorie und Praxis
- Palliativmedizinische Versorgung und Trauerbegleitung in der Neonatologie
- Psychosoziale Begleitung
- Workshop Frauenmilchbank: Aufbau, Organisation, Hygiene

- Ärzte
- Pflegende

- Ethik in der Intensivmedizin: Strukturiertes Vorgehen anhand von Fallbeispielen
- Wundversorgung, Stomapflege, Nekrosen und Hautpflege
- Anlage und Versorgung von Zentralen Venenkathetern, Nabelkathetern und Pleuradrainagen am Phantom
- Elterngespräche: Kommunikation in schwierigen Situationen (Psychologe)
- Praktische Fragen zur enteralen und parenteralen Ernährung Frühgeborener
- Stillen bei Früh- und Neugeborenen
- NIDCAP – Entwicklungsfördernde Pflege
- DRG-Workshop – richtiges Codieren in Neonatologie und Pädiatrischer Intensivmedizin
- Sozialmedizinische Nachsorge
- Rationale antiinfektiöse Therapie in der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin

Treffen der Multicenterstudien

Eröffnungsfeier und Get together

Musikalische Begleitung

Festvortrag

Verleihung des Wissenschafts-Preises der GNPI

Get together

Wissenschaftliches Programm

Entwicklung der Neonatologie angesichts der Herausforderungen der demografischen Entwicklung

- Sicherstellung der Versorgung im ländlichen Raum: Sylt, Schweden, Australien
 - Wie weit ist sicher?
- Demografische Entwicklung – Aktuelle Zahlen

Epidemiologie und Versorgungsforschung: Ergebnisse aus großen Geburtskohorten

Generation R, SNIIP, LifeChild, GNN und Co: Was können wir aus den Geburtskohorten lernen zur **Prävention** hinsichtlich

- Infektionen
- Metabolismus (Adipositas, metabolisches Syndrom)
- Umwelt
- psychomotorischer Entwicklung und Drogenmissbrauch?

Endokrinologie und Metabolismus in der Pädiatrischen Intensivmedizin

- Parenterale Ernährung in der Pädiatrischen Intensivmedizin – Gleich oder später?
- Tight-Glucose-Control in der pädiatrischen Intensivmedizin – Diskussion abgeschlossen?
- Therapeutischer Einsatz von Glukokortikoiden – Neue Erkenntnisse?

Endokrinologie und Metabolismus in der Neonatologie – Haben Frühgeborene zu wenig Hormone?

- IGF1-IGF-BP3 zur Prävention der ROP
- Thyroxin-Substitution bei Frühgeborenen
- Endogene Neuroprotektion durch Fetalzonesteroide oder Östrogen-Progesteron-Supplementation bei Frühgeborenen

Anästhesie und das unreife Gehirn

- Stand der experimentellen Forschung
- Ergebnisse klinischer Studien
- Praktische Konsequenzen?

Neuroprotektion in Neonatologie, Pädiatrischen Intensivmedizin und Kinderneurochirurgie:

- Neuroprotektion beim Schädelhirntrauma: Normo- oder Hypothermie?, Dekompressive Kraniektomie? und besser keine Hormone?
- Neuroprotektion in der Neurochirurgie: Welche Narkose?
- Neuroendoskopische Lavage bei IVH des Frühgeborenen
- Neonatale Neuroprotektion – New Magic bullets?

Frühgeborene an der Grenze der Überlebensfähigkeit

- Aktuelle Klinische Ergebnisse: Europa, USA und hier

Aktuelle geburtshilflich-perinatalogische Entwicklungen mit Bedeutung für das neonatale Outcome

- Antenatale und perinatale Neuroprotektion: Pränatale Steroide, Magnesiumsulfat, prophylaktische Antibiotika?, Erythromycin?, Tokolyse?
- Vermeidung von Frühgeburt
- Fetale Infektionen: Sono und/oder MRT?
- Pränatale Diagnostik
- Impfungen bei Schwangeren

Intensivmedizin bei onkologischen Patienten (gemeinsame Sitzung mit der Pflege)

- Intensivmedizin bei immunsupprimierten Patienten: Wichtige Aspekte für Pflege und Ärzte
- Zurückhaltung oder aggressive Intensivmedizin bei respiratorischem Versagen nach Stammzelltherapie?
- Nicht invasive Beatmung in der pädiatrischen Onkologie

Präklinische pädiatrische Notfallmedizin im ländlichen Raum

- Bringt die Telemedizin den Experten zum Kind?
- Brauchen wir den „Kinderintensivnotarzt“ im Sekundäreinsatz?

Kindesmisshandlung

- Intensiv- und rechtsmedizinische Aspekte

Aktuelle Entwicklungen in der Kinderchirurgie

- Kongenitaler Hyperinsulinismus – State of the Art
- Minimal-invasive Chirurgie – Immer besser?
- Fetalchirurgie – Was kann ich empfehlen?

Freitag, den 8.6.2018 und Samstag, den 9.6.2018

Klinische Interventionsstudien

- Aktuelle Ergebnisse

Essstörungen bei Früh- und Neugeborenen

- Aktuelles zur Prävention und Therapie

Die wollen wir nicht: BPD, NEC, ROP, IVH/PVL und AIS

- State of the Art präventiver und therapeutischer Strategien

Hygiene und Sepsis

- Tun wir genug? Tun wir zu viel?

Interventionelle Radiologie in der Neonatologie und Pädiatrie

- Indikationen, Methoden, Voraussetzungen

Auswirkungen von Beschlüssen des gemeinsamen Bundesausschusses

- Werden die Ziele erreicht?

Die Karriere der Anderen

- Karrierewege in Klinik und Forschung für Frauen – Gibt es schon ein Konzept?

Key Note lectures

- Expectations are high....
-

Thematische Sitzungen des Bundesverbandes Das FG e.V.

Industrieworkshops / Industriesymposien

Anmeldung von Beiträgen

Abstract Topics

Epidemiologie und Versorgungsforschung

Endokrinologie in der Neonatologie
und Pädiatrischen Intensivmedizin

Neuroprotektion

Asphyxie und HIE

Atemwege

BPD

Ethik

Extrem unreife Frühgeborene

Fehlbildungen

Gestaltung der NICU

Hygiene

Nachsorgekonzepte

Nicht-Invasive Beatmung

Präklinische Notfälle

Reanimation

Schockraummanagement

Sepsis

Sozialmedizin

Stammzelltherapie

Frauenmilch

Angenommene Abstracts werden veröffentlicht. Für die Einreichung der Abstracts folgen Sie bitte den Instruktionen auf der Webseite. Der Abstracttext darf nicht mehr als **3000 Zeichen** umfassen.

Autoren freier Beiträge werden gebeten, ihre Abstracts ausschließlich elektronisch bis spätestens 31.01.2018 einzureichen.

Bitte benutzen Sie dazu den Link auf der Internetseite: www.gnpi2018.de

Die Freischaltung der Abstracteinreichung erfolgt ab 16.10.2017.

Abstractgestaltung

Die Abstractgestaltung sollte strukturiert und mit folgender Gliederung erfolgen: Hintergrund, Fragestellung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion oder Schlussfolgerung (soweit möglich und sinnvoll).

Die Auswahlkriterien für die Annahme von wissenschaftlichen Beiträgen sind die Originalität und klinische Relevanz der Fragestellung, weiterhin das adäquate methodische Vorgehen, die Präsentation der Ergebnisse und die Schlussfolgerung. Die Auswahl wird vom Kongresskomitee und auswärtigen Gutachtern entsprechend den obigen Gesichtspunkten vorgenommen. Die Auswahl erfolgt geblindet, d.h. die Autoren bzw. deren Institution werden den Gutachtern nicht bekannt sein. Die Zuordnung zu Vorträgen oder Postern bedeutet keine Wertung der Qualität, sondern richtet sich nach den wissenschaftlichen Schwerpunktthemen und der Anzahl der hierzu jeweils eingereichten Beiträge.

Bei Fragen oder Unklarheiten erreichen Sie uns per E-Mail: stephanie.meissl@mcon-mannheim.de

Wissenschafts- und Posterpreise

„Neonatalogie und pädiatrische Intensivmedizin“

Die Gesellschaft für Neonatalogie und pädiatrische Intensivmedizin wird anlässlich ihrer 44. Jahrestagung vom 07.06. - 09.06.2018 in Rostock - Greifswald ihre Wissenschaftspreise verleihen. Es werden drei Preise vergeben, die neben der Urkunde, aus einem Geldpreis von € 5.000,-, € 2.000,- und € 1.000,- bestehen. Mit dem Preis sollen hervorragende wissenschaftliche Arbeiten mit klinisch bedeutsamen Fragestellungen der Schwerpunkte Neonatalogie oder pädiatrische Intensivmedizin ausgezeichnet werden. Die einzureichende Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Sie sollte in den Jahren 2016 – 2018 in einer wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen sein.

Nähere Kriterien siehe auf der Internetseite der GNPI: www.gnpi.de

Posterpreise der GNPI

Für Ärzte und Pflegende werden je drei Posterpreise verliehen. Die Beiträge werden von einem Bewertungskomitee im Rahmen der Veranstaltung ausgewählt.

Es soll hiermit ausdrücklich der wissenschaftliche Nachwuchs angesprochen und stimuliert werden, sich hierbei mit formal und inhaltlich anspruchsvollen Postern einzubringen.

Die Auszeichnungen bestehen neben einer Urkunde aus Geldpreisen.

€ 400,-, € 250,- bzw. € 100,-.

Gesellschaftsprogramm



7.6.2018, 18:30 Uhr · Stadthalle Rostock

Feierliche Eröffnung mit anschließendem Get Together

Die Eröffnung der 44. Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatalogie und Pädiatrische Intensivmedizin findet im gewohnt feierlichen Rahmen statt und wird durch spannende Festredner und musikalischer Umrahmung durch lokale Gesangstalente und Jugend Musiziert Preisträger würdevoll ergänzt.

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit bei lokalen Spezialitäten den ersten Kongresstag ausklingen zulassen und sich mit Kolleginnen und Kollegen bei einem Glas Wein oder Bier in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.



8.6.2018, 19:30 Uhr · Kurhaus Warnemünde

GNPI Party mit Meerblick

Im Ostseebad Warnemünde direkt an der Uferpromenade befindet sich das 1928 eröffnete Kurhaus Warnemünde. Große Glasfronten erlauben die ungehinderte Sicht über die malerischen Dünen hinweg auf die schöne Ostsee.

In diesem geschichtsträchtigen und gleichzeitig modernen Ambiente erleben Sie erstmals die beliebte GNPI-Party mit Meerblick!

Maritime und lokale Spezialitäten sorgen für das leibliche Wohl und können, je nach Wetterlage auch auf einer der Aussichtsterrassen genossen werden.

Zu späterer Stunde darf dann wieder zu den heißen Beats eines angesagten Szene-DJ's getanzt werden, „bis die Wolken wieder lila sind“.

Teilnahmegebühr: € 65,- inkl. Buffet und Getränke Voranmeldung erforderlich!

Teilnehmerregistrierung

Anmeldung	bis 28.02.2018	ab 01.03.2018
Pflegende – Nichtmitglieder	€ 95,-	€ 95,-
Pflegende – Mitglieder	€ 80,-	€ 80,-
Studierende*	€ 80,-	€ 80,-
Ärzte/innen – Nichtmitglieder	€ 190,-	€ 240,-
Ärzte/innen – Mitglieder	€ 160,-	€ 190,-
Tageskarte Ärzte/innen	€ 130,-	€ 150,-
Tageskarte Pflegende Mitglieder	€ 65,-	€ 65,-
Tageskarte Pflegende Nichtmitglieder	€ 95,-	€ 95,-
GNPI-Party – Kurhaus Warnemünde	€ 65,-	€ 65,-
Lateticket GNPI Clublounge	€ 25,-	€ 25,-

(Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

*Anmeldung nur gegen Vorlage einer Bescheinigung.

Vergünstigte Anmeldung bis 28.02.2018

Die Anmeldung zum günstigeren Tarif sollten Sie bis spätestens 28.02.2018 bei m:con online unter: www.gnpi2018.de vornehmen.

Bei gleichzeitiger Beantragung der GNPI-Mitgliedschaft zahlen Sie den Beitrag für GNPI-Mitglieder. Antrag über: www.GNPI.de

Onlineanmeldung unter:
www.gnpi2018.de

Stornierung

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Eingang der Stornierung bis 01. Mai 2018 bei der m:con Teilnehmerregistrierung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- für jede angemeldete Person fällig.

Nach diesem Termin ist eine Rückerstattung leider nicht möglich.

Zertifizierung

Die Zertifizierung der 44. Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin e.V. wird bei der Landesärztekammer Mecklenburg-Vorpommern beantragt. Die Workshops am Donnerstag werden zusätzlich zertifiziert.

Industrie

Lunchsymposien

Das wissenschaftliche Programm der GNPI-Jahrestagung wird auch in 2018 ergänzt durch firmengestützte Industriesymposien.

Industrieausstellung

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin wird auch in 2018 bereichert durch eine umfassende und informative Industrieausstellung.

Die StadtHalle Rostock bietet den ausstellenden Firmen aus den Bereichen Pharmazie, Medizintechnik, Nahrungsmittelhersteller, wissenschaftliches Verlagswesen und Buchhandlungen den idealen Rahmen, sich und ihre Produkte den ca. 1.500 anwesenden Pädiatern, Neonatologen, Pädiatrischen Intensivmedizinern und Pflegefachkräften zu präsentieren. Angeboten werden auch wieder umfangreiche Sponsoringmöglichkeiten, die es den Firmen erlauben, in noch engeren Kontakt zu den Teilnehmern zu treten und nachhaltig im Gedächtnis zu bleiben.

Hotelbuchung

Für Teilnehmer der 44. Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin ist eine Auswahl an Hotels aller Kategorien online buchbar.

Bitte nutzen Sie hierfür folgenden Link:
gnpi2018.de/teilnehmer/hotelbuchung/

Bewerbungen zur Ausrichtung eines Symposiums senden Sie bitte an:

m:con – mannheim:congress GmbH
Patrick Elling
Tel. +49(0)621 4106 - 116
Fax +49(0)621 4106 - 80 116
patrick.elling@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

Ausstellung

m:con – mannheim:congress GmbH
Bettina Häcker
Tel. +49(0)621 4106 - 105
Fax +49(0)621 4106 - 80 105
bettina.haecker@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

Unter www.gnpi2018.de/industrie/transparenzvorgabe/ informieren wir ab 01.10.2017 über die finanzielle Unterstützung der Industrie gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben.

Hotelreservierung

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Hotel Reservation Service (HRS)
Sabine Keller
Tel. +49 (0)221 2077 - 7320
Fax +49 (0)221 2077 - 388
sabine.keller@hrs.de

Anreise



Mit dem Auto

Aus Richtung Berlin über A19, Ausfahrt Kreuz Rostock auf A20, Ausfahrt Rostock-Südstadt, Rostock-Südstadt/Niendorf, Nobelstraße rechts auf Südring, Südring rechts auf Erich-Schlesinger-Straße, Parkleitsystem Stadthalle Rostock folgen.

Aus Richtung Hamburg über A20, Ausfahrt Rostock-Südstadt, Rostock-Südstadt/Niendorf, Nobelstraße rechts auf Südring, Südring rechts auf Erich-Schlesinger-Straße, Parkleitsystem Stadthalle Rostock folgen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.messe-und-stadthalle.de/anfahrt.html

Parkmöglichkeiten

An der Stadthalle Rostock stehen 450 kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Mit dem öffentlichen Nahverkehr

Zug:

Vom Rostocker Hbf. zu Fuß Ausgang Süd (ca. 5 min).

Fernbusse:

Auf einen Blick können unter www.checkmybus.de kostenfrei alle verfügbaren Busse eingesehen und diese nach Preis, Abfahrts- sowie Ankunftszeit, Reisedauer und Ausstattung verglichen werden.

Fähre:

Vom Überseehafen über B105, A19 (Richtung Berlin A20), Ausfahrt Rostock-Süd, B110 (Richtung Rostock-Zentrum), Tessiner Straße, Mühlendamm, Ernst-Barlach-Straße, August-Bebel-Straße, Am Vögenteich links, Südring, Südring links auf Erich-Schlesinger-Straße, Parkleitsystem Stadthalle Rostock folgen.

Mit dem Flugzeug

Vom Flughafen Rostock-Laage über A19, A20, Ausfahrt Rostock-Südstadt, Rostock-Südstadt/Niendorf, Nobelstraße rechts auf Südring, Südring rechts auf Erich-Schlesinger-Straße, Parkleitsystem Stadthalle Rostock folgen.

Bahn Spezial



Mit der Bahn ab € 99,-
nach Rostock und zurück.

Weitere Informationen
entnehmen Sie bitte
der Homepage:

www.gnpi2016.de

Alveofact®

Ein natürliches Surfactantpräparat



Alveofact® 45 mg/ml

Wirkstoff: Phospholipidfraktion aus Rinderlunge (Surfactant). Verschreibungspflichtig. Trockensubstanz und Lösungsmittel zur Herstellung einer Suspension.

Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Durchstechflasche enthält 50,76 bis 60,00 mg (101,52 bis 120,00 mg) einer Phospholipidfraktion aus Rinderlunge (Trockenmasse), entsprechend einem Gehalt von 66 µmol (132 µmol) bzw. 54 mg (108 mg) Gesamtpospholipiden als gefriergetrocknetes Pulver. Sonstige Bestandteile: 1 Lösungsmittelfertigspritze zu 1,2 ml für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Vorbeugende Anwendung bei Frühgeborenen mit hohem Risiko für die Entwicklung eines Atemnotsyndroms (Respiratory Distress Syndrome, RDS).

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Bisher sind keine substanzspezifischen Gegenanzeigen bekannt. Hinweis: Nutzen und Risiko der Behandlung mit Alveofact® bei angeborenen Infektionen Frühgeborener sind derzeit noch nicht ausreichend geklärt. Bei Verdacht auf konnatale Pneumonie kann der Akut-Effekt

vermindert sein. Bei gleichzeitiger Lungenhypoplasie (länger bestehende Oligohydramnie durch Blasensprung oder angeborene Nierenfunktionsstörung) ist auch eine Verschlechterung der Lungenfunktion möglich.

Nebenwirkungen: Bisher sind keine substanzspezifischen Nebenwirkungen bekannt. Unmittelbar nach Applikation von Alveofact® kann es durch die Flüssigkeitsmenge zu einer kurzfristigen trachealen bzw. bronchialen Obstruktion kommen, die durch eine Erhöhung des Inspirationsdruckes für 30 bis 60 Sekunden behoben werden kann.

Hinweis: In Einzelfällen ist eine Verlegung des Trachealtubus durch visköses Material beschrieben worden. Ein Kausalzusammenhang mit der Anwendung von Alveofact® ist nicht belegt. Hirn- und Lungenblutungen sind beschrieben worden. Ihre Häufigkeit entspricht annähernd den Angaben in der Literatur für diese Patientengruppe.

Pharmazeutischer Unternehmer: Lyomark Pharma GmbH, Keltenting 17, D-82041 Oberhaching

Stand der Information: März 2012